

Der Fall kam nun vor dem Schöffengericht in Bischofswerda zur Verhandlung. Das Gericht nahm an, daß die Mutter ihre Söhne zu dem Diebstahl angezettelt habe und verurteilte sie zu drei Monaten Gefängnis.

**Legte Depeschen.**  
Einzug der 177er in Dresden.  
Dresden, 19. Dezember. (B. S. U.) Heute vormittag 10 Uhr hielten das 1. und 2. Bataillon des Inf.-Regts. 177 ihren feierlichen Einzug in die Garnison. Sie marschieren durch die Prager- und Ringstraßen, von einer zahlreichen Menschenmenge mit Jubel begrüßt und wurde vor dem Rathaus durch den Oberbürgermeister Müller, namens der Stadt Dresden, sowie von Vertretern des A- und S-Rates willkommen geheißen. Darauf zogen die Truppen unter klingendem Spiel den Marsch in die Kaserne fort.

**Ein deutscher Reichsbürgertag in Berlin.**  
Berlin, 19. Dezember. (B. T. B.) Der Bürgerrat von Großberlin beruft auf Grund zahlreicher Aufforderungen aus dem Reich auf Sonntag, den 5. Januar 1919, einen Reichsbürgertag nach Berlin ein, zu dem alle Bürgerrechte usw. aus dem Deutschen Reich und Deutsch-Osterreich eingeladen werden, für je 100 000 Einwohner des von ihnen vertretenen Bezirks einen Delegierten zu entsenden. Nähere Angaben über die vorgesehenen Berichte, sowie über Tagesordnung und Reden werden folgen. Alle Bürgerräte im Reich und Deutsch-Osterreich werden gebeten, sich mit dem Bürgerrat von Großberlin in Verbindung zu setzen.

**Wilson in Rom.**  
Paris, 18. Dezember. (Agence Havas.) Die Pariser Ausgabe des „New York Herald“ meldet aus Rom, daß Wilson am Montag mit dem König von Italien in Rom eintreffen werde.

**Wetterbericht.**  
20. Dezember (Freitag): ziemlich trüb, milt, weitweise Regen, windig.  
Druck und Verlag: Buchdruckerei Friedrich Nag, verantwortlicher Schriftleiter: Nag Fiederer, sämtlich in Bischofswerda.

**Bestellung von Güterwagen.** Wie uns von der Gewerbetreuer Zittau mitgeteilt wird, ist diese auf mehrfache aus den Kreisen ihrer Bezirkseingekessenen an sie ergangenen Klagen hin bei der Eisenbahnbetriebsdirektion Dresden-N. wegen der Bestellung von Güterwagen für die Beförderung unbedingt notwendiger Rohstoffe vorstellig geworden. Daraus ist der Kammer der Bescheid zugegangen, daß sich infolge des Mangels an Lokomotiven und außerordentlich starker Inanspruchnahme der noch dienstfähigen Lokomotiven zur Durchführung der Demobilisierung eine allgemeine Wagenladungssperre für ganz Sachsen und den größten Teil der übrigen deutschen Eisenbahnverwaltungen nötig gemacht hat. Außer den an sich noch zugehörigen Lebensmitteln, Rohstoffen usw. Sendungen werden noch bei Nachweis besonderer Dringlichkeit einzelne Wagenladungen nach Maßgabe der jeweils verfügbaren Beförderungsmittel zugelassen. Hierzu ist aber erforderlich, daß die zugehörigen Frachtbriefe bei der Versandstation vorgelegt werden, welche von Fall zu Fall über die Zuständigkeit befinden und die Frachtbriefe mit entsprechendem Vermerke zurückgeben wird.

**Demit-Thumit, 19. Dezember.** Von einer schmerzlichen Nachricht wurde am Dienstag die Familie des Herrn Oberlehrer Hänschel hier in tiefe Trauer versetzt. In demselben Tage, an dem der einzige Sohn, der Beamant d. R. Frh. Hänschel, aus überliche Haus zurückkehren sollte, traf aus Bamberg in Bayern die schmerzliche Nachricht von dem plötzlichen Tode desselben ein. Von Kameraden wurde er beseitigt tot im Wasser liegend gefunden. Beide Putschern waren durchschnitten. Näheres über diesen beauerlichen Fall ist noch nicht bekannt jedoch wird Raubmord vermutet.

**Abt, 19. Dezember.** Wähe und Kleider entwandelt im Werte von annähernd 1500 M, sowie 70-80 M Bargeld wurden an einem Sonntag im Oktober der Frau Gutsbesitzer Bötsche hier. An diesem Tage hatte sie den Besuch der Wirtschaftsbefehrerin Frau Anna Gnaul aus Pöhl erhalten, die auch ihre beiden schulpflichtigen Jungen bei sich hatte. Während ihre Mutter sich mit Frau Bötsche unterhielt, schlichen sich die vielversprechenden Burschen in die Oberstufe und entwendeten dort die genannten Sachen, die sie unbemerkt heruntergeschaffen und verpackten. Als sie ihren Raub beendet hatten, forderten sie ihre Mutter wieder zur Heimkehr auf. Als Frau Bötsche nach einiger Zeit den Verlust bemerkte, erstattete sie Anzeige bei der Genbarmerte.

**Voranzeige**  
des Reichs-Bundes der Kriegsbeschädigten  
und ehem. Kriegsteilnehmer.  
Mittwoch, den 25. Dezember,  
findet im Hotel König Albert ein

**öffentlicher Unterhaltungs-Abend**  
Hierzu ladet ergebenst ein Ortsgruppe Bischofswerda.  
NB. Karten sind zum Preise von 1 Mk. im König Albert zu haben.  
An der Abendkasse 25 Pfg. Zuschlag.

**Geschäfts-Anzeige.**  
Einer geehrten Einwohnerschaft von Bischofswerda und Umgegend  
gebe ich bekannt, daß ich im Hause meines Vaters  
**Albertstraße 14**  
ein Installationsgeschäft  
für elektrische Licht- u. Kraftanlagen  
eröffnet habe. Ich bitte mein Unternehmen gütigst zu unterstützen,  
indem ich schnellste Bedienung versichere.  
Hochachtungsvoll **Rudolf Schulze, Bischofswerda,**  
Albertstraße 14.

**Zum Weihnachtsfest**  
empfehle  
**Spielwaren, Glas-Christbaumschmuck,**  
**Postkarten-Albuns, feine Briefpapiere,**  
**Weihnachts- und Neujahrskarten**  
in grosser Auswahl.  
**Fr. Jahn, Steinigtwolmsdorf, Welsaer**  
Strasse.

**Massiv goldene Trauringe**  
sind fertig am Lager, Gravieren derselben sofort und gratis.  
Sehr große Auswahl in Herren- und Damenuhren,  
Armbändern, Anhängern. Massiv goldene Fingerringe  
mit echten Brillanten. Massiv silberne Uhren,  
Rebalkons zum Dessinen u. s. w. empfiehlt  
**Willy Weber, Bischofswerda,**  
Bahnhofstraße.

**1 bis 2 Töpfer**  
(Scheibendreher)  
stellt sofort ein  
**Schmidt, Töpferei,**  
Vindenzstraße.

**Besseres junges**  
**Mädchen**  
sucht zum 1. Januar für die  
Nachmittagsstunden zu 2 Kindern  
**Frau Benno Eisenstein,**  
Neuhäbterstr. 3.

**Eine fast**  
**neue**  
**Beige**  
ist zu verkaufen  
**Neuhäbter Straße 30.**

**Neue Potentafche**  
ist zu verkaufen  
**Banauer Str. 80, I.**

**Elektrische**  
**Lichtmaschine**  
od. Motor 2-5 P.S.  
220 Volt Kupferwicklung, zu  
laufen gesucht. Offert. mit Preis-  
angabe, Fabr. an  
**Emil Räge, Spittwitz.**

**Kl. Haus**  
zu kaufen gesucht. Beste Angebote  
mit Preis und Zubehör an  
**Frau Dote August,**  
in Sommerau Nr. 29,  
Post Rügeln, b. Dresden.

**Ein gutes, schönes**  
**starkes**  
**Pferd**  
schweres Tier, steht billig zum  
Verkauf bei  
**Alwin Pieß, Grünwarenblg.,**  
Niedernstraße.

**Zu der Nacht von Sonntag auf**  
**Montag sind aus unserer Brauerei sämtliche**  
**Treibriemen abhanden**  
gekommen. Wir sichern demjenigen Mark 100.—  
zu, der uns den Täter so namhaft macht, daß wir  
ihn gerichtlich belangen lassen können.  
**Bürgerliches Brauhaus.**

**Pferde-Versteigerung.**  
**Freitag,**  
**den 20. Dezember,**  
von 9 Uhr vorm. ab  
findet Versteigerung von etwa  
**60 arbeitsfähigen Zugpferden**

der II. Ersatz-Abteilung Feldart.-Regts. 28 statt.  
**Ort: Artillerie-Kaserne Baugen.**  
Zur Versteigerung zugelassen sind Inhaber von roten  
und weißen Pferdetarten innerhalb des Korpsbezirkles des  
XII. Armeekorps. Die Pferdetarten müssen von den Amts-  
hauptmannschaften abgestempelt sein.  
Pferdehändler werden zur Versteigerung nicht zugelassen.  
Zaumzeuge sind möglichst mitzubringen.  
**II. Ersatz-Abteilung Feldartillerie-Regt. 28.**

**Pferde-Versteigerung.**  
Am Montag, den 23. Dezember 1918,  
von vormittags 9 Uhr an, findet im **Gasthof**  
zum **Erbsgericht in Ringenhain** bei Ober-  
neustadt die Versteigerung von 3 schweren  
und 30 mittleren und leichten arbeitsfähigen  
Pferden, einschließlich einer Anzahl Panje-  
pferden, statt.  
Zugelassen sind rote und weiße Pferdetarten.  
Zulassung von Händlern ist verboten. Gleichzeitig werden ver-  
steigert: 1 **Rutschwagen, mehrere Brett- (Panje-) Wagen,**  
etliche **Pferdegeschirre** (Panjegehirre).  
Jeder Käufer muß eine mit Dienststempel versehene Bescheinigung  
vorzeigen, daß und wie viele Fahrzeuge und Geschirre er für seine  
Wirtschaft oder sein Gewerbe nötig hat.  
**Armierungs-Bataillon 142.**

